

Stadtratssitzung vom 24. Oktober 2019

Fragestunde F 22/2019

Fragestunde betreffend Litfasssäulen als Alternative für wegfallende Brückenwerbung in der Innenstadt

Alice Kropf (SP) vom 22. Oktober 2019; Beantwortung

Wortlaut der Fragestunde

Anfang März 2019 ist die Diskussion über das Verbot von Plakaten an den Brücken in der Thuner Innenstadt entfacht. Die zuständige Bau-, Verkehrs- und Energiedirektion (BVE) des Kantons Bern hat letzte Woche nun den Entscheid des Regierungsstatthalters bestätigt, die Brückenwerbung zu verbieten, und die Beschwerde des Gemeinderates abgewiesen. Da nun eine wichtige und preisgünstige Werbefläche verloren geht, stellt sich nebst dem tarifieduzierten Angebot der APG die Frage nach Alternativen. Eine Möglichkeit wären Werbesäulen (Litfasssäulen) an diversen Standorten der Innenstadt. Mit Litfasssäulen kann die Belebung der Innenstadt vorangetrieben werden und eine breite Bevölkerungsgruppe wird auf kulturelle Veranstaltungen in der Stadt Thun aufmerksam gemacht. Dies geschieht kostengünstig und niederschwellig. Beispiele für mögliche Standorte:

- Eingang Bälliz (Höhe Schuhgeschäft Walder)
- Aarefeldplatz (vorausgesetzt, die Grundeigentümerin stimmt zu)
- Aarequai unterhalb Pätzli
- Bärenplatz

Ich bitte den Gemeinderat um die Beantwortung folgender Frage:

Wären Litfasssäulen für den Gemeinderat eine mögliche Option, die z.B. im Rahmen des Projektes Attraktivierung Innenstadt geprüft werden könnten?

Antwort des Gemeinderates

Ja. Der Gemeinderat ist offen, diese Option im Studienverfahren «Attraktivierung Thuner Innenstadt» zu prüfen.

Thun, 23. Oktober 2019

Für den Gemeinderat der Stadt Thun

Der Stadtpräsident
Raphael Lanz

Der Stadtschreiber
Bruno Huwyler Müller